Zugestellt durch Österreichische Post | Amtliche Mitteilung

Nr.: 5/2022 | **Spitz, im Dezember 2022**

Spitzer Gemeindebrief

Spitz
an der Donau

Foto © Franz Lechner

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!
Über die letzte Gemeinderatssitzung gibt es Folgendes zu berichten:

1. Nachtragsvoranschlag 2022

Der **1. Nachtragsvoranschlag** 2022 lag in der Zeit von 16. bis 30. November 2022 zur öffentlichen Einsichtnahme auf; es wurden keine schriftlichen Einwendungen abgegeben. Der Nachtragsvoranschlag berücksichtigt jene Vorhaben, die im Voranschlag 2022 noch keine Beachtung gefunden haben, jedoch noch heuer realisiert wurden.

Folgende Anpassungen wurden unter anderem durchgeführt:

- Kosten für die Baugrunderschließung Schwallenbach
- Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED
- Höhere Kosten für den Leitungskataster
- Kosten der Gemdat für Schulungen und Unterstützungsleistungen für das Personal in der Verwaltung
- Ankauf eines Autos für den Bauhof

Der Gemeinderat stimmte dem 1. Nachtragsvoranschlag 2022 mehrheitlich zu.

Voranschlag 2023 (= Budget)

Auch der **Voranschlag 2023** lag 14 Tage zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Auch hier wurden keine schriftlichen Einwendungen abgegeben. Grundsätzlich ist anzumerken, dass keine Darlehensaufnahmen für das Jahr 2023 geplant sind und die gestiegenen Kosten in allen Bereichen (Strom, Versicherungen, Zinsen, Leasing, Personal…) in der Erstellung des Voranschlages mitberücksichtigt wurden.

Einige der **Projekte im Voranschlag 2023** sind:

- Überdachung Jausenplatz beim Kindergarten
- Sanierung Fassade Schifffahrtsmuseum
- Photovoltaikanlage am Dach des Hochwasserschutzlagers mit Bürgerbeteiligung
- Fortsetzung der Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED
- Gemeindestraßenbau
- Güterwegebau

<u>Hebesätze</u>:

Mit dem Voranschlag sind jedes Jahr die Hebesätze von Steuern, Gebühren und Abgaben zu beschließen.

Die Hundeabgabe wird folgendermaßen angehoben :

- **Nutzhunde**: verbleiben bei € 6,54 (lt. Gesetz)
- **Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential**: € 130,-
- **Sonstige Hunde**:

Erster Hund: € 50,-

zweiter Hund: € 60,-

jeder weitere Hund: € 70,-

Die Hundemarken wurden mit € 5,- festgelegt.

Der Gemeinderat erteilte dem vorliegenden Voranschlag 2023, dem mittelfristigen Finanzplan, dem dienstpostenplan und den Hebesätzen mehrheitlich seine Zustimmung.

Energieliefervereinbarung—Strom

Unser Stromliefervertrag läuft mit Ende des Jahres ab. Würden wir den Vertrag verlängern, würde eine kWh € 0,63 Cent kosten. Daher wurde von der EVN ein Alternativangebot übermittelt und kostet somit eine kWh rund € 0,33. Die Marktgemeinde erhält weiters 2% Rabatt (1 % ist ein Tarifrabatt/ Standartrabatt und 1% Rechnungszustellung per Mail). Die Vereinbarung soll vorerst für 1 Jahr abgeschlossen werden. Der Gemeinderat stimmte dem neuen Stromliefervertrag mehrheitlich zu.

Vereinbarung einer Grundinanspruchnahme Bahnhof Spitz

Im Zuge des von der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationges.m.b.H. (NÖVOG) geplanten barrierefreien Ausbaus des Bahnhofes Spitz in der Zeit von November 2023 bis März 2024, muss die Stützmauer abgerissen und aufgrund eines Weicheneinbaus an einer anderen Stelle neu errichtet werden. Für diese Versetzung der Stützmauer benötigt die NÖVOG 4m² Gemeindegrund vom Grundstück Nr. 2224. Die Stützmauer bleibt im Eigentum der NÖVOG. Eine entsprechende Vereinbarung der Grundinanspruchnahme durch die NÖVOG wurde seitens der NÖVOG ausgearbeitet und übermittelt.

Der Gemeinderat stimmte der Vereinbarung über die Grundinanspruchnahme Bahnhof Spitz mit der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG) zu.

Übernahme in die Verwaltung und Erhaltung der Gemeinde

Im Zuge der Straßenzugssanierung der L 7140 in Höhe des Grundstücks Nr. 682, KG Schwallenbach wurde der Regenwassereinlauf durch die Straßenmeisterei Spitz hergestellt. Diese Anlage soll von der Marktgemeinde Spitz in die Verwaltung und Erhaltung und nach der Endvermessung in das grundbücherliche Eigentum übernommen werden.

Der Gemeinderat stimmte der Übernahme des Regenwassereinlaufs in der Höhe des Grundstücks Nr. 682, KG Schwallenbach, L 7140 in die Verwaltung und Erhaltung und nach der Endvermessung in das grundbücherliche Eigentum der Marktgemeinde Spitz zu .

Ansuchen um Erlass der Miete

Der **Verein Welterbegemeinden Wachau** hat im Zuge einer Präsentation der Bücher „Leitbilder für das Bauen im Welterbe Wachau“ den Festsaal des Schlosses benützt. Aus diesem Grund hat der Verein um Erlass der Miete angesucht.

Der **Tourismusverein Spitz** hat den Schloss Heurigen und „Sonntag in Tracht“, im Schloss veranstaltet und ersucht um Erlass der Miete. Die Veranstaltungen haben insgesamt 3 Tage gedauert. Da der Betrag schon verbucht wurde muss der Tourismusverein Spitz die Kosten bezahlen und bekommt den Betrag ohne der Ust. wieder ausbezahlt.

Die **ARGE Advent** im Spitzer Schloss veranstaltet nach 2 Jahre Pause erstmals wieder den Advent im Spitzer Schloss. Aus diesem Grund hat die ARGE um Befreiung der Miete ersucht. Der Erlös dieser Veranstaltung wird für die Erhaltung des Schlosses bzw. für Projekte des Pfarrgemeinderates verwendet.

Der Gemeinderat stimmte allen 3 Anträgen zum Erlass der Miete zu.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Spitz -
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Dr. Andreas Nunzer; beide Spitz. Druck: Im Eigenverfahren

Diverse Förderansuchen für 2022

Folgende Ansuchen um finanzielle Unterstützung langten beim Gemeinderat ein:

Singkreis Spitz: Aufgrund von Corona konnten die vergangenen 2 Jahre keine Konzerte stattfinden und wurden keine Einnahmen lukriert. Der Singkreis Spitz sucht um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 500,00 an.

NÖ Festival und Kino GmbH hat 3 Konzerte im Schloss im Rahmen des Festivals **Glatt & Verkehrt** abgehalten und ersucht um eine fixe Förderung in der Höhe von € 1.825,00.

Trachtenkapelle Spitz: Um die jungen Musikanten vom Verein ausstatten zu können, ersucht der Verein wie jedes Jahr um eine Subvention in der Höhe von € 1.500,00.

ÖKB: Ansuchen um Kostenzuschuss für die Sanierung des Kriegergrabs am Friedhof in der Höhe von € 500,00.

Allen Förderansuchen erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung.

Sondersubventionsansuchen der Trachtenkapelle Spitz

Die Trachtenkapelle Spitz besteht bereits seit 40 Jahren und soll nun eine Neueinkleidung erhalten. Aus diesem Grund sucht der Verein um Sondersubvention in der Höhe von € 9.000,00 an. Die Auszahlung soll auf 3 Jahre aufgeteilt werden. Voraussetzung für die Auszahlung ist ein jährliches Ansuchen in der Höhe je € 3.000,00.

Der Gemeinderat freut sich, der Trachtenkapelle diese Sondersubvention zu gewähren und stimmte dem Antrag zu.

Wir begrüßen unsere neue Amtsleiterin Natascha Hemmer

Wir freuen uns, unseren Spitzer Bürgern die neue **Amtsleiterin** der Marktgemeinde, Frau **Natascha Hemmer** vorstellen zu dürfen.

Sie ist ab 01. Jänner 2023 fix bei uns am Gemeindeamt.

Frau Hemmer hat jahrelange Erfahrung als Amtsleiterin, hat alle für diesen Job notwendigen Ausbildungen und zusätzlich einen Studienlehrgang zur Amtsleiterin absolviert. Sie ist in allen notwendigen Belangen eine absolut kompetente Ansprechpartnerin.

Foto © GR Thomas Murth

Wir begrüßen Natascha Hemmer herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Notar Mag. Martin Kitzler

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Da ich mit Wirksamkeit vom 01.02.2023 zum öffentlichen Notar in Krems an der Donau (Amtsstelle Krems I, Notariat Dr. Norbert Zeger mit dem Amtssitz in 3500 Krems an der Donau, Obere Landstraße 34 (Schmidgasse 2), ernannt wurde, möchte ich mich auf diesem Wege für die bisherige gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Die Amtsstelle Spitz wird in den derzeitigen Räumlichkeiten von Mag. Kerstin Friedrich fortgeführt werden.

Ich wünsche meiner Amtsnachfolgerin für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Mag. Martin Kitzler

NOTAR.AT

SCHAUER Consulting

Schauer Steuerberatung KG

3622 Elsarn am Jauerling – Bachstraße 16
0664 915 76 04 | beratung@schauer-consulting.at

Bilanzbuchhaltung und Lohnverrechnung
Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
Steuerberatung
Arbeitnehmerveranlagung
Gründungsberatung

Im Notariat Spitz an der Donau stehen die Zeichen auf Veränderung:

Mag.ª Kerstin Friedrich tritt die Nachfolge von Mag. Martin Kitzler als öffentliche Notarin in Spitz an der Donau an.

Die 34-jährige Juristin wird das Amt der öffentlichen Notarin mit dem Stichtag 01.02.2023 antreten und die bestehende Amtskanzlei an der Adresse: 3620 Spitz an der Donau, Hauptstraße 31 fortführen.

Mag.ª Friedrich maturierte am Realgymnasium BRG-Ringstraße in Krems an der Donau, studierte an der juridischen Fakultät in Wien Rechtswissenschaften und absolvierte ihr Gerichtsjahr bei der Staatsanwaltschaft sowie dem Bezirksgericht Krems an der Donau.

Die letzten 9 Jahre war Mag.ª Friedrich als Notariatskandidatin im Notariat Langenlois beschäftigt, wurde 2019 zur Substitutin bestellt und konnte bereits so einiges an Berufserfahrungen sammeln.

„Ich freue mich sehr darüber, mir den Wunsch der unternehmerischen Gestaltung einer eigenen Notariatskanzlei erfüllen zu können und nunmehr mein Berufsziel erreicht zu haben“, so die neue Notarin.

Vor dem Wechsel von Langenlois nach Spitz an der Donau stehen noch etliche organisatorische Tätigkeiten an. Die IT-Infrastruktur wird komplett erneuert und ein neues Kanzleiverwaltungsprogramm angeschafft. Auch Personal sucht die junge Notarin noch (1 Vollzeitkraft und 1 Teilzeitkraft) und freut sich auf zahlreiche Bewerbungen.

Neben den üblichen notariellen Dienstleistungen wie der Errichtung von Schenkungs- und Übergabeverträgen, Kaufverträgen, Beglaubigungen, unternehmensrechtliche bzw. gesellschaftsrechtliche Verträge, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Testamenten, ist sie auch Ansprechpartnerin für die Abwicklung von Verlassenschaften und bietet die Einsicht in das Grund- und Firmenbuch an.

Kompetente und verständnisvolle Betreuung liegt der neuen Notarin besonders am Herzen.

Foto © Mag.ª Kerstin Friedrich

Aktuell lebt Mag.ª Friedrich in ihrer Heimatgemeinde Langenlois, sie hat aber an der malerischen Wachau mit ihrem besonderen Flair bereits Gefallen gefunden und freut sich auf die spannende Aufgabe in dieser schönen Gegend.

MAG.IUR. KERSTIN
FRIEDRICH
ÖFFENTLICHE NOTARIN

Zu erreichen ist das Notariat Friedrich in Spitz an der Donau unter der bisherigen Telefonnummer **02713 / 2328**, im bekannten Amtslokal in **3620 Spitz, Hauptstraße 31**.

Bewerbungen bitte per E-Mail an: **office@notariat-friedrich.at**

Ab ins Gelbe! Ab 2023 nimmt der Gelbe Sack mehr!

Ab 1.1.2023 kommen alle Verpackungen, außer Glas und Papier, in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne!

Das betrifft:

- Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Körperpflege- und Reinigungsmittelflaschen)
- Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Knabbergebäck-Verpackungen)
- Verpackungen aus Styropor

Warum kommt das alles ins Gelbe?

Mit Verordnung des Umweltministeriums müssen alle Kunststoffverpackungen ab 1.1.2023 im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt werden. Ab 1.1.2025 müssen auch alle Metallverpackungen „ins Gelbe“. Der GV Krems wird – im Gleichklang mit ganz NÖ – jedoch beide Maßnahmen gemeinsam bereits 2023 umsetzen und somit ein für Niederösterreich einheitliches Sammelsystem schaffen. Alle Infos, was, wie und wo zu entsorgen ist, finden Sie im Trenn-ABC auf www.gvkrems.at

Jeder Einzelne kann seinen Beitrag leisten!

Alle Informationen:
www.gvkrems.at

Konkrete Fragen richten Sie bitte an info@gvkrems.at oder ans Abfalltelefon unter 02734/32 333-33.

Fiddle Connection 2022

Mit zwei höchst erfolgreichen Konzerten in der Wachauhalle in Weißenkirchen und im Martinssaal in Martinsberg machten die rund 50 Streicherschüler*innen der Musikschulverbände Jauerling, Martinsberg, Ottenschlag, Paudorf-Gedersdorf und Wachau auf sich aufmerksam. Mit einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm und viel Begeisterung spielten die drei Orchestergruppen vor voll gefüllten Konzertsälen auf.

Herzlichen Dank an die vielen Unterstützer, die dieses so wertvolle Projekt ermöglicht haben!

Foto © Musikschule Wachau

Elektrotechnik
ETD GmbH

ETD GmbH
Hauptstraße 36
3620 Spitz
02713 20138
office@etd.co.at

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Elektroheizungssysteme
- Energielösungen
- Haushaltsgeräte

Berichte aus den SPITZen Schulen

Jahresprojekt — Durchs Weingartenjahr—Teil 2

Beim Besuch im Presshaus der Familie Hirtzberger konnten die Schüler der 3. Klasse der Volksschule viele interessante Einblicke in die Traubenverarbeitung gewinnen.

Sogar eine leere Weinpresse durften sie von innen sehen

Vielen Dank!

Foto und Text© VS Spitz

Weltkulturerbe

Projekt „Weltkultur erleben“:

Nachdem sich der Nebel gelichtet hatte, konnten die Schüler der 3. Volksschulklasse einen abwechslungsreichen Unterrichtsvormittag mit Steffi Kratzer (Naturvermittlerin) erleben. Die Bedeutung der Wachau als Natur- und Kulturlandschaft war das zentrale Thema unterschiedlicher Aktivitäten und Spiele.

Foto und Text © VS Spitz

Kürbisse schnitzen

Die SchülerInnen der 3A gestalteten im Zeichenunterricht Kürbiszeichnungen mit Wasserfarben und hatten auch Spaß am Schnitzen von Kürbisgesichtern.

Text: Susanna Nunzer
Foto © MS Spitz

Foto © MS Spitz

Schulkino plus Workshop

Am 4.10.2022 fand im Rahmen von NÖ Media ein Schulkino Plus Workshop im Klassenzimmer der 3A statt. Große Leinwand und guter Sound – das brachten die Digi-Coaches von NÖ Media ins Klassenzimmer und dazu gab es Popcorn, das die SchülerInnen in der Schulküche frisch zubereiteten. Die Kids sahen den Film „Amelie rennt“ (Dauer 90 Minuten) und im Anschluss gab es dazu einen 3-stündigen Workshop, wo die Inhalte von einer Sozialarbeiterin des Vereins Young reflektiert und vertieft wurden. Ein besonderes Erlebnis für die ganze Klasse 3A das allen großen Spaß machte!

Text: Susanna Nunzer
Foto © MS Spitz

Klimaschutz in der Schultasche—Gemeinde Spitz setzt auf Umweltbildung

GR Cornelia Piewald organisierte für die Spitzer Bildungseinrichtungen schon zum zweiten Mal Klimabündnis-Bildungsschecks. Aus dem bunten Angebot von Klimabündnis Niederösterreich wählten die Schulen und der Kindergarten. Die Kinder der ersten Klasse Mittelschule nahmen am Workshop „Klimaschutz in der Schultasche“ teil. Welche Rolle spielt der Baum in einem Klassenraum? Welche wichtige Funktion erfüllt der Wald für unser Klima? Wie wird Papier hergestellt? Gemeinsam mit Christiane Barth von Klimabündnis Niederösterreich erarbeiteten sie, wie weit und aufwendig der Weg vom Baum zum Papier ist. Im zweiten Teil des Workshops durften die Kinder Papierschöpfen ausprobieren. „Im Workshop wollen wir Ressourcenverbrauch und Möglichkeiten des Klimaschutzes anschaulich machen und ein Bewusstsein für die Zusammenhänge in Ökosystemen schaffen. Dies erreichen wir spielerisch und experimentierend.“, erklärt Christiane Barth.

Das Klimabündnis

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet 23 indigene Völker in Amazonien mit Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen in ganz Europa. Die beiden Klimabündnis-Ziele sind der Erhalt des Regenwaldes und die Reduktion klimaschädlicher Treibhausgase. „Wir bieten zielgruppengerechte Projekte, Unterrichtsmaterialien, Workshops, Vorträge, Seminare, Puppentheater, Clown-Shows sowie die europaweiten Kampagnen Blühende Straßen und Klimameilen“, so Christiane Barth von Klimabündnis Niederösterreich.

www.klimabuendnis.at

Foto © MS Spitz

KIJUBU 2022

Die 3A verbrachte am Donnerstag, 10.11.2022 in Begleitung von Frau Fachlehrerin Gabriele Dallinger und Herrn Fachlehrer Lukas Kalchhauser einen Vormittag in St.Pölten. Dort folgte eine Führung im Landesmuseum im Haus der Geschichte über die Geschichte Niederösterreichs von der Steinzeit bis zum Barock. Die Kinder erfuhren viele spannende Informationen über das Bundesland. Anschließend gingen sie in die Landesbibliothek St.Pölten, dort hörten sich diese eine Lesung über das Buch „Das Spiel der Krähen“ von Elfriede Wimmer an. Danach ging es wieder in das Landesmuseum, wo die Kinder jausneten und im Shop Mitbringsel kaufen konnten. Um 11:15 fuhren die Schülerinnen und Schüler der 3a wieder nach Hause.

Das war ein abwechslungsreicher Vormittag.

Text: Diyana Ali, Anastasia Sekora, Eva-Maria Weichselbaum, Larissa Gaiswinkler (Schülerinnen der 3A)

Kindergarten feiert 100 Jahre NÖ

Jedes Kind feiert Geburtstag- auch das Land NÖ feiert!

Der Kindergarten Spitz hat sich am Projekt „100 Jahre Niederösterreich“ beteiligt.

Dabei haben wir erarbeitet, dass jeder Geburtstag hat - im Kindergarten feiern wir den dritten, vierten, fünften oder sechsten Geburtstag – und unser Land feiert den 100sten Geburtstag.

Mit einer mit hundert Steinen geschmückten Zahl „100“ haben wir unserem Bundesland gratuliert.

Das gesamte Projekt und auch unseren Beitrag finden sie unter https://100jahrenoe-kiga.at

Fotos und Text © Kindergarten Spitz

Rotes Kreuz zu Besuch in der Mittelschule Spitz

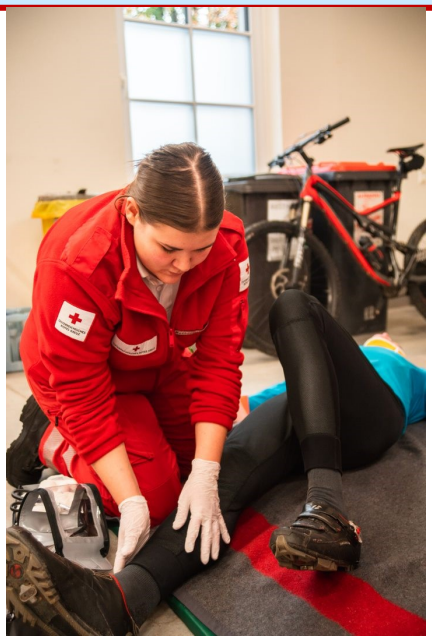
In „Gesundheit und Soziales“ bekam die Mittelschule Spitz Besuch von einem freiwilligen Mitarbeiter des Jugendrotkreuzes. Der Ambulanzwagen war für die Schüler:innen sehr interessant und durfte genau unter die Lupe genommen werden.

So lernten die Schüler:innen über Notfälle aller Art, und wie man bei diesen professionell reagieren kann. Die Schüler lernten auch Verbände korrekt, die stabile Seitenlage und wie man einen Notruf korrekt absetzt. In vertauschten Rollen wechselten sich die wissbegierigen Schüler:innen dabei ab.

Es war ein übungsintensiver Nachmittag, der viel Praxis und Erkenntnisse aus der Welt der Ersten Hilfe gebracht hat. Die Schüler:innen hatten sichtlich Spaß dabei, diese wichtigen Handlungsabläufe kennenzulernen und anzuwenden.

Foto und Text © MS Spitz

Rotes Kreuz Spitz



Häufiges ist häufig. Seltenes ist selten!

Um genau für die Fälle vorbereitet zu sein, die uns zum Glück nicht so oft erwarten, trainieren wir diese seltenen Fälle regelmäßig!

So auch Anfang November an der Ortsstelle Rotes Kreuz Spitz.

Dabei wurden Notfälle aus verschiedenen Bereichen geübt um für EUCH immer bestens vorbereitet zu sein, wenn es notwendig ist. Die Übungsleiterin Theresa Machhörndl freute sich über rege Beteiligung.

Foto und Text © Rotes Kreuz Spitz

Das Friedenslicht kommt zu Ihnen!

Die **Friedenslichtaktion** hat in unserem Ort langjährige Tradition. Sie ist für viele SpitzerInnen zu einer unverzichtbaren Weihnachtstradition geworden und wir, vom **Roten Kreuz** und **Jugendrotkreuz Spitz**, freuen uns, daran teilhaben zu dürfen.

Am 24. Dezember ab 9 Uhr werden wir in kleinen Gruppen von Tür zu Tür gehen, um das Friedenslicht zu Ihnen nach Hause zu bringen. Sollten Sie nicht zu Hause sein, können Sie gerne eine Kerze vor die Tür stellen oder das Licht an der großen Laterne vor dem Rotkreuzhaus im Erlahof selbst abholen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit im neuen Jahr!

Ihr Rotes Kreuz und Jugendrotkreuz Spitz!

Foto und Text © Rotes Kreuz Spitz

Weihnachtsfeier beim Roten Kreuz Spitz

Am 9. Dezember fand die Weihnachtsfeier der Ortsstelle Rotes Kreuz Spitz statt.
Ortsstellenleiterin Lisa-Marie Tauber blickt auf ein einsatzreiches Jahr mit über 60.000 zurückgelegten Kilometern und beinahe 4.000 ehrenamtlichen Stunden im Rettungsdienst zurück.
Zusätzlich wurden Schulungen und Veranstaltungen durchgeführt, die Rotkreuz Jugend traf sich regelmäßig und sammelte für den guten Zweck und die MitarbeiterInnen engagierten sich in Organisation und Durchführung der Lebensmittelverteilung an in Spitz lebende Flüchtlinge.

Auch dieses Jahr durften sich einige MitarbeiterInnen über Ehrungen und Beförderungen freuen:

Beförderung zum Helfer: **Edith Brandl** und **Marie-Therese Höfing**er
Beförderung zum Oberhelfer: **Theresa Machhörndl**
Beförderung zum Sanitätsmeister: **Andreas Tauber**
Dienstjahresabzeichen 10 Jahre: **Andreas Tauber** und **Oliver Leberzipf**
Dienstjahresabzeichen 20 Jahre: **Bernhard Müller** und **Birgit Schneeweiss**
Dienstjahresabzeichen 25 Jahre: **Martina Machhörndl**
Bronzene Stundenspange für 1.000 Stunden: **Christian Nothnagl**
Goldene Stundenspange für 9.000 Stunden: **Lisa-Marie Tauber**
Verdienstmedaille Bronze: **Judith Pachschwöll** und **Wolfgang Fuchs**
Bronzenes Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich: **Lisa-Marie Tauber**

Wir möchten uns für die Unterstützung der Bevölkerung bedanken und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Foto und Text © Rotes Kreuz Spitz

Seniorenausflug am 12.12.2022

Vizebürgermeisterin Maria Denk organisierte und begleitete den Seniorenausflug der Marktgemeinde Spitz. Zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger sind der Einladung zur Fahrt nach Linz gefolgt. Als erster Programmpunkt fand der Besuch der VOEST-Alpine-Stahlwelt inklusive Werksrundfahrt statt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Innenstadt wurde der Christkindlmarkt am Linzer Hauptplatz besucht.

„Wir haben den Ausflug nach Linz sehr genossen. Es war der 1. Ausflug nach Corona, den wir wieder außerhalb von Spitz verbracht haben“, so Vizebürgermeisterin Maria Denk.

Polizei Spitz

Die Polizei Spitz informiert, aufgrund ho. aktueller Vorfälle im November, über betrügerische Telefonanrufe, SMS – oder WhatsApp Nachrichten wie nachstehend angeführt (**Tochter oder Sohn hätte einen Unfall gehabt oder das Handy verloren**) und empfiehlt ein Newsletter-Abo von *von **Watchlist Internet*** (https://www.watchlist-internet.at/) *oder Informationen unter* Betrügereien verhindern (https://www.bundeskriminalamt.at/202/Betrug_verhindern/start.aspxundeskriminalamt.at).

Auf die gerade aktuellen Betrugsmaschen sollten die älteren Generationen durch jüngere Familienmitglieder hinwiesen werden.

Gute Kommunikation zwischen den Generationen kann Betrug verhindern!

SMS „Hallo Mama, mein Handy ist kaputt“ ist betrügerisch!

Themen: Geldtransfer, Soziale Netzwerke, SMS, Handy-Abzocke, Scamming

Eine großangelegte SMS-Betrugsmasche sorgt aktuell für Verunsicherung bei Empfänger:innen. Der Inhalt der „Hallo Mama“ oder „Hallo Papa“ SMS soll vermitteln, dass das eigene Kind eine neue Nummer hätte. Das Kind bittet deshalb um Kontaktaufnahme über WhatsApp. Wer hier antwortet, wird schon bald vom vermeintlichen Kind zu Zahlungen aufgefordert. Ignorieren Sie die Nachrichten und führen Sie auf keinen Fall Überweisungen durch.

weiterlesen *Gepostet am 09.11.2022 von **Watchlist Internet***

Vorsicht, wenn Sie ein SMS von Amazon erhalten

Themen: Amazon, Datenklau, Spam, SMS, Phishing

Kriminelle geben sich als Amazon aus und versenden gefälschte Benachrichtigungen. Im SMS steht, dass Ihr Amazon-Konto vorübergehend gesperrt wurde und Sie Informationen aktualisieren müssen. Dafür sollten Sie auf einen Link klicken. Achtung: Der Link führt zu einer gefälschten Login-Seite. Kriminelle stehlen damit Ihre Benutzer- und Kreditkartendaten!

weiterlesen *Gepostet am 01.12.2022 von **Watchlist Internet***

Rast im kühlen Baumschatten

Ein Baum = 10 Klimaanlagen

Bäume leisten vielfältige Funktionen für uns Menschen: Sie produzieren Sauerstoff, filtern Schadstoffe und Feinstaub aus der Luft. Durch die Fähigkeit CO_2 zu binden, spielen Wälder eine große Rolle in der Eindämmung der Klimaerwärmung.

Bäume halten im Wurzelraum Regenwasser zurück und verhindern Erosion. Durch Beschattung und Verdunstung fühlt es sich unter einem Baum bis zu 18 °C kühler an als in der sonnigen Umgebung. All das macht Bäume zu wichtigen Partnern, wenn es um die Bewältigung von Klimawandelfolgen, wie Hitze, Trockenheit oder Starkregen geht.

In Anbetracht der Zeit, die ein Baum zum Wachsen benötigt, sollte der Erhalt eines Altbaumes immer der Neupflanzung vorgezogen werden. Es geht also um den Erhalt bestehender Bäume und Wälder und gleichzeitig um die Pflanzung neuer Bäume. Bei Neupflanzungen lohnt sich eine sorgfältige Artenauswahl. Der Baum soll am gewählten Standort auch mit den zu erwartenden weiteren Klimaveränderungen klarkommen. Die richtige Artenwahl, gute Pflanzenqualität, fachgerechtes Einpflanzen und eine konsequente Pflege bilden die Grundlage für einen gesunden Baum, der uns lange mit seinen positiven Funktionen begleitet.

> *„Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt."* Sprichwort aus Uganda

Jeder Baum zählt

Der erste Klimabaum der KLAR!-Region wurde in Furth gepflanzt - 17 weitere folgen. Wie beeinflussen Bäume das Klima? Warum sind sie für die Anpassung an den Klimawandel wichtig? Das erzählen wir den Schülerinnen und Schülern, wenn wir mit ihnen den Baum pflanzen. Oder wussten Sie, dass ein Baum die Kühlleistung von bis zu zehn Klimaanlagen erreichen kann?

Kinder der 4. VS Furth pflanzten 1. Klimabaum © Kurt Farasin

Erosionsschutz Acker

Bei einer Exkursion nach Leonding gaben Bauamtsmitarbeiter, Landwirte und Experten Einblick in die erfolgreiche Zusammenarbeit für mehr Erosionsschutz. Sickergruben und Dauergrünstreifen im Ackerland vermindern den Austrag von Erde und bremsen das Regenwasser. Auf Basis privatrechtlicher Verträge vergütet die Gemeinde den LandwirtInnen den Mehraufwand. Ein möglicher Ansatz auch für unsere Region? Die weitere Auseinandersetzung mit dem Thema wird es zeigen.

KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen. **www.klima-wdj.at**

Wachau welt.kultur.erbe. DUNKELSTEINERWALD NATURPARK JAUERLING-WACHAU

Spitzer Genusswert-Gutscheine

Ideal als Geschenk für Familie und Freunde, Nächtigungsgäste, als Weihnachtsgeschenk oder als Bonus für ihre Mitarbeiter!

Foto © Tourismusverein Spitz

Ab sofort können Einheimische und Gäste Wertgutscheine für Spitz an der Donau in der Tourismusinformation Spitz zu den Öffnungszeiten erwerben.
Aufgrund der wiederholten Nachfrage von Spitzerinnen und Spitzern sowie unserer Gästen, haben wir den Genusswert-Gutschein ins Leben gerufen.

Der Wert des Gutscheins kann beliebig gewählt werden. Einlösbar ist der Gutschein in über 100 Mitgliedsbetrieben des Tourismusvereins Spitz.
Darunter sind Spitzer Gastronomie- und Buschenschankbetriebe, Nächtigungsbetriebe, Spitzer Gewerbebetriebe und Weingüter.
Genusswert steht in Verbindung mit unserem Slogan „Sehenswert“ und daher die Ableitungen Genuss und Wert.
Ziel ist die Steigerung der regionalen Wertschöpfung in unseren Spitzer Betrieben.

Theaterstück *„Der Junggesellenabschied“*

Die **Theatergruppe Weißenkirchen** lädt zum Theaterstück in die Wachauhalle ein:

Samstag, 7. Jänner 2023, 19.00 Uhr und Sonntag, 8. Jänner 2023, 17.00 Uhr
Samstag, 14. Jänner 2023, 19.00 Uhr und Sonntag, 15. Jänner 2023, 17.00 Uhr

Karten gibt es über www.mgv-dwachauer.at/tickets und in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen. Restkarten gibt es an der Abendkassa – ab 1 Stunde vor Aufführungsbeginn. www.theaterwachau.com

Wir gratulieren herzlichst...

...den glücklichen Eltern

Lena Sophie und Sebastian Stierschneider, Gut am Steg 3,
Zur Geburt ihres Sohnes Henry

Hamide Demiri , Hauptstraße 52/1,
Zur Geburt ihres Sohnes Meydin

...und dem Jubilar

Karl Bachinger,
Schwallenbach 26,
zum 85. Geburtstag

Foto © Gemeinde Spitz

Jahresrückblick des Sportvereins Spitz

Zu Beginn möchte sich der Sportverein Spitz bei all seinen treuen Fans, Helfern, Trainern und Sponsoren für die Zusammenarbeit im heurigen Jahr herzlich bedanken!

Wir können auf ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. Roland Dallinger, welcher im Frühjahr als neuer Trainer dazu gestoßen ist, hat hierzu einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Unsere U23—Mannschaft wurde Meister in der 2. Klasse Wachau. Nach einem nervenaufreibenden Kampf in den Relegationsspielen gegen den UFC LOK Langschlag konnte unsere Mannschaft den Aufstieg in die 1. Klasse Nordwest-Mitte gebührlich feiern. Nach einer starken Herbstsaison können wir in der 5. Tabellenposition in Ruhe überwintern.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Jugend von den Bambinis bis zu den Spielern der U15. Herzliche Gratulation an die Zukunft des Sportverein Spitz für ein sehr erfolgreiches und torreiches Jahr.

Der Sportverein Spitz würde sich sehr freuen, Euch auch im neuen Jahr auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen und hoffentlich spannende und siegreiche Spiele unserer Mannschaft zu beobachten.

In diesem Sinne wünschen wir Euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Text: Obmann Andreas Pfister

ADVENT im Spitzer Schloss
Sa 26.11. u. So 27.11.2022

Ein DANKESCHÖN in Bildern

Erstmals fand der "Advent im Spitzer Schloss" heuer gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat statt. Dabei war uns wichtig nach 2 Jahren Pause diesen Neuanlauf mit viel Bewährtem und auch Neuem zu wagen. Bereits an dieser Stelle gilt unser Dank ALLEN helfenden Händen, die dieses Vorhaben nach Kräften unterstützt haben.

DANKE! - Für die Vorbereitung und Gestaltung des Rahmenprogrammes an: Die SPITZen Schulen, Musikschule Wachau, Volkstanzgruppe Spitz und die Trachtenkapelle Spitz.

DANKE! - Für die individuelle Gestaltung der Weihnachtsbäume an: Wachau-Chor Spitz, Trachenkapelle Spitz, Verein Schifffahrtsmuseum Spitz, Tourismusverein Spitz, Singkreis Spitz, ÖTB Turnverein Spitz, ÖKB Spitz und Rotes-Kreuz-Ortsstelle Spitz

DANKE! - Für das Betreiben der Verkaufsstände und Präsentation der regionalen Angebote.

DANKE! - An alle Helfenden, die hinter den Kulissen durch Bäckerei backen, Wein spenden, Aufbauarbeiten, Adventkränze binden, Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten dafür gesorgt haben, dass wir GEMEINSAM das erste Adventwochenende gebührend begehen konnten.

Im Namen von Pfarrgemeinderat und Schlossverein wünschen wir allen Mitbürgern und Gästen unserer Gemeinde eine besinnliche Adventszeit und ein Frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2023.

Rudi Rixinger
Pfarrgemeinderat

Franz Lechner
Schlossverein

Adventkonzert der Trachtenkapelle Spitz

Erstmals dirigierte **Christina Riegler** das traditionelle Adventkonzert der Trachtenkapelle Spitz in unserer bis auf die letzten Plätze gefüllten Pfarrkirche. Durch das stimmige, vorweihnachtliche Programm führte in gewohnt perfekter Art und Weise **Mag. Johanna Axmann**.

Mit diesem fulminanten Konzert geht das Jubiläumsjahr der Trachtenkapelle in seine Endphase.

Foto © Franz Lechner

Thomas **Murth** Martin

+43 664 914 41 13 **+43 664 470 50 43**

Ihre unabhängigen Versicherungsmakler

b&o

Frohe Weihnachten

und ein glückliches neues Jahr 2023!

Wir bedanken uns bei allen Kunden, Freunden und Partnern für die gute Zusammenarbeit und das erwiesene Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen eine **besinnliche Adventzeit** sowie viel **Glück und Gesundheit** im neuen Jahr!

b&o beratungs– und optimierungs KG

Hauptstraße 15a, 3620 Spitz

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 08:00-12:30 h

Zulassungsstelle: Mo-Do: 08:00-12:00 h, Fr: 08:00-13:00 h

Tel.: +43 2713 20210

E-Mail: spitz@beratung-optimierung.at

Schifahren am Jauerling—Jauerling Lift GmbH

Für alle Einwohner der Gesellschaftergemeinden Aggsbach, Dürnstein, Emmersdorf, Krems, Maria Laach, Mühldorf, Spitz, Weißenkirchen nur gegen Vorlage eines Lichtbild-Ausweises bzw. Meldezettels gibt es eine ermäßigte Saisonkarte.

Saisonskipässe sind ab Liftbetrieb (ab 16.12.2022) an der Liftkasse am Jauerling erhältlich. Gutscheine können im Vorverkauf unter lift@jauerling.at bestellt werden.

	Erwachsene	Jugendliche*	Kinder*
Saisonkarte ermäßigt	**€ 175,00**	**€ 162,00**	**€ 131,00**
Saisonkarte normal	**€ 215,00**	**€ 199,00**	**€ 160,00**

* Jugendliche: Geburtstag von 1.1.2014—31.12.2007, Kinder: Geburtstag nach 1.1.2008

Kontakt: Infotelefon: 02713/2874, lift@jauerling.at
Hüttenwirt: 0664/242 80 72, Skihuette@jauerling.at

Bereitschaftsdienst von Dr. Diana Stöckl

Am Wochenende **Samstag 21. Jänner und Sonntag 22. Jänner 2023** hat Dr. Diana Stöckl in Spitz Bereitschaftsdienst.

Ordinationsbetrieb: 9.00—11.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit: 8.00—14.00 Uhr unter der Tel.Nr. 02713/30 440

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Im letztjährigen sogenannten „Weihnachts- Gemeindebrief“ habe ich mich mit der damaligen Situation in Spitz und ganz Österreich befasst und unsere Stimmung, unsere Ängste und Sorgen in Bezug auf Corona, soweit es für einen einzelnen möglich ist, wiedergegeben.

Der Coronavirus ist zumindest medial in den Hintergrund getreten, dafür haben Kriege vor unserer Haustür und Versorgungskrisen uns heimgesucht. Ich darf mich in diesem Zusammenhang bei allen, die mitgeholfen haben, Flüchtlinge aufzunehmen und sich um deren Versorgung zu kümmern, auf das herzlichste bedanken.

Wenn wir das Jahr 2022 Revue passieren lassen, kann ich auch auf sehr viele positive Ereignisse zurückblicken:

Seit Herbst dieses Jahres haben wir wieder eine neue Ärztin, die mit viel Fachwissen, Freude und Leidenschaft ihr Amt angetreten ist und in der nunmehr zur Stiftung „Allerheiligen“ zählenden Ordination ihre Zelte aufgeschlagen hat. Ich darf alle einladen, **Dr. Diana Stöckl** zu unterstützen, damit Spitz diese ausgezeichnete Fachfrau weiterhin behält.

Mit dem Rücktritt des Amtsleiters hat für unsere Verwaltung eine herausfordernde Zeit begonnen, die erst durch die Bestellung der neuen **Amtsleiterin Natascha Hemmer** ein Ende gefunden hat. Ich darf Sie bei uns begrüßen und freue mich, dass sie schon jetzt, obwohl erst mit Jänner 2023 im Amt, in der Gemeinde mitarbeitet und so eine Stabilisierung der Personalsituation herbeigeführt hat.

Unser junger **Archivar** hat mit Freude und Enthusiasmus seine Tätigkeit begonnen und erfreut uns jeden Monat mit seinen Infos aus dem Spitzer Archiv. Ich darf mich bei ihm für seine unentgeltliche Arbeit bedanken und hoffen, dass diese von ihm auch 2023 fortgesetzt wird.

Ein Dank gilt generell allen Vereinen, die heuer nach zwei Jahren des Stillstands wieder durchgestartet sind. So konnten wir eine wunderschöne Sonnwendfeier genießen und erstmals unsere neue Flaniermeile, die „**Marillenmeile**“ betreten. Hier gilt der Dank den Mitgliedern des **Tourismusvereins Spitz** an der Spitze **Obmann Ewald Stierschneider** für ihre das ganze Jahr über geleistete Arbeit im Sinne des Spitzer Tourismus.

Unser **Sportverein** wurde in der vergangenen Saison Meister seiner Klasse und findet sich seitdem in der 1. Klasse Nordwest-Mitte wieder. Ich möchte mich bei allen Funktionären mit **Obmann Andreas Pfister** an der Spitze, bei den Spielern, Trainern sowie treuen Begleitern für ihre Arbeit und Unterstützung - hier sei besonders die Jugendarbeit genannt - bedanken und Ihnen eine erfolgreiche Saison 2022/2023 wünschen.

Unsere **FF Spitz** hat beim Landeswasserdienstleistungswettbewerb in Marchegg zum 6-mal in der Mannschaft den Landessieg errungen! Gratulation dazu an die Mannschaft und viel Erfolg im nächsten Jahr.

Unser **Tennisclub** ist ebenfalls Meister 2022 geworden! Glückwunsch an die Spieler und den Verein mit Obmann **Thomas Murth** an der Spitze, zum Titel!

Nach jahrzehntelanger Tätigkeit hat Obersekretär a. D. **Ingenieur Franz Machhörndl** nun seine letzte Funktion im Dienste der Allgemeinheit, nämlich die Obmannschaft im **Schlossverein**, in jüngere Hände gegeben. Ich darf mich bei ihm für diese aufopfernde Tätigkeit bedanken und den neuen Obmann **Franz Lechner** alles Gute wünschen. Die „**ARGE Advent**“, ein Zusammenschluss von Schlossverein und Pfarrgemeinderat mit Pfarrgemeinderat **Rudi Rixinger** an der Spitze hat einen erfolgreichen „Advent im Spitzer Schloss“ über die Bühne gebracht. Auch hier darf ich mich bei allen Akteuren und Helfern bedanken und hoffen, dass die „ARGE Advent“ auch in den nächsten Jahren eine Fortsetzung findet.

Im Juli dieses Jahres hat unsere **Trachtenkapelle mit Obmann Christian Axmann und Kapellenmeister Klaus Koch** ihr 40ig jähriges Bestandsjubiläum am Kirchenplatz mit einem stimmigen Fest begangen. Ich darf mich namens der Gemeinde für die jahrzehntelange Mitwirkung am Spitzer Kulturleben bedanken und viel Erfolg für die nächsten 40 Jahre wünschen!

Der **Turnverein Spitz** unter **Obmann Wolfgang Malota** feierte im Juli dieses Jahres am Kirchenplatz sein 100-jähriges Bestehen. Vielen Dank für eure fortwährende und unentgeltliche Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit.
2023 wird es wieder einen **Marillenkirtag** geben! Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Wir haben vor, ein Fest, veranstaltet von den Spitzer Vereinen, „wie früher“ unseren Bürgern und Gästen anzubieten.

Abschließend möchte ich mich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt für ihre nicht immer einfache Tätigkeit bedanken. Mein Dank gilt auch den

- Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat
- bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die im Laufe dieses Jahres durch ihre freiwillige Arbeit unsere Gemeinschaft unterstützt haben
- bei der FF Spitz unter Kommandant **HBI Thomas Murth** und der FF Schwalbach unter Kommandantin **Waltraud Bergkirchner**
- bei den Sanitäterinnen und Sanitätern des Roten Kreuzes, an der Spitze Ortstellenleiterin **Lisa Marie Tauber**
- bei allen Vorstandsmitgliedern und Obmännern unserer zahlreichen Vereine für ihre stetige Arbeit im Sinne unserer Gemeinschaft.

Wir leben in einem sicheren Land inmitten des Welterbegebietes Wachau, ausgestattet mit einer stabilen Grundversorgung und einer sozialen Sicherheit, die ihresgleichen sucht. Anlass für uns, sich gerade zu Weihnachten an diese Grundwerte zu erinnern und dankbar zu sein. In diesem Sinne frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister
Dr. Andreas Nunzer MA